

Farfalla Essentials AG
Hr. Hanno Baldessari
Geschäftsleitung AT/DE
Leusbündtweg 49a
6800 Feldkirch
hbaldessari@farfalla.eu

Gemeindeamt Bad Blumau
z.Hd. Hr. Bürgermeister Franz Handler
8283 Bad Blumau

Sehr geehrter Hr. Bürgermeister Handler

Die Fa Farfalla ist ein international agierendes Unternehmen aus der Schweiz, Erzeuger hochwertiger, biologischer Naturkosmetik und als eines der ersten Unternehmen nach dem CSE-Standard zertifiziert. Als langjähriger Partner des Rogner Bad Blumau sehen wir die aktuelle Entwicklung mit grosser Besorgnis. Unsere Firmenphilosophie basiert auf gelebter Nachhaltigkeit und im beinahe 30-jährigen Bestehen unseres Unternehmens, haben wir ein Netzwerk von Beziehungen geschaffen, die diesem Thema in allen seinen Facetten Rechnung tragen.

Bei unseren Besuchen in Bad Blumau, die wir einerseits als Partner des Rogner Bad Blumau, andererseits als erholungssuchende Privatpersonen, sehr schätzen, geniessen wir das beschauliche dörfliche Leben und die spürbare Anbindung an einen sanften Tourismus.

Es mutet geradezu widersinnig an, dass eine Region, die in Ihrer Entwicklung der kleinbäuerlichen Strukturen durch einen Betrieb wie Rogner Bad Blumau neues, nachhaltiges Leben und regionale Wertschöpfung erfahren hat, den Verlockungen eines riskanten Investments durch Proponenten der industriellen Agrarwirtschaft erliegt.

Der konsequente Weg in Richtung ökologischer Ausbau des Betriebes unter Einbeziehung der regionalen Produzenten, den Hr. Rogner mit der Neuausrichtung der Therme vor einigen Jahren eingeschlagen hat, zeigt aus unserer Sicht modellartig, wie durch persönliches Engagement, dem Bedürfnis vieler sinn- und entspannungssuchender Menschen einen Mehrwert zu verschaffen, in vieler Hinsicht Rechnung getragen wird.

Wer sich mit den Gedanken des ökologischen Landbaus befasst, landet unweigerlich bei der Biodiversität, ein hochaktuelles und zukunftsentscheidendes Thema. In einer Welt, die wir für unsere Nachfolgenerationen heute verankern müssen, um ihnen eine Basis zu bieten, auf der zukünftiges Wachstum im Sinne des Gemeinwohls möglich sein wird, müssen wir diesem Aspekt des Lebens unbedingt Geltung verschaffen. Wir alle kennen die Probleme, die durch industrielle Agrarwirtschaft hervorgerufen werden. Die Bilder aus Südspeanien sowie anderen Regionen Südeuropas und Nordafrikas, mit unüberschaubaren Flächen für Retortenprodukte, denen jede Verbindung zur Muttererde fehlt, die durch Nährlösungen und massiven Einsatz von Pflanzenschutzmitteln angebaut, durch Billiglohnkräfte geerntet und als Exportware

durch eine Armada von LKW's in unsere Supermärkte verfrachtet werden, sind uns allgegenwärtig.

Dass nunmehr ähnliche Projekte in einer landschaftlich intakten und biologisch vielfältigen Region aus kurzfristigen Gewinninteressen umgesetzt werden und über das Wohl der ansässigen Menschen gestellt werden sollen, beschämt uns und darf in dieser Form nicht geschehen.

Biodiversität bedeutet Reichtum in einer Welt, die immer mehr an Verarmung in vielen gesellschaftlichen Bereichen leidet. Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie in unserer ökonomisierten Welt, die Wertelandschaft schnelllebig und wachstumsorientiert dem Zeitgeist angepasst wird. Nur durch vertrauensvolle und langfristige Partnerschaften sehen wir auch für die Zukunft sinnvolles Wirtschaften möglich, eine Stärkung kleinunternehmerischer Strukturen, speziell in der Landwirtschaft, als Gegenmodell zur industrialisierten Produktion von Quantität statt Qualität.

Dies sind nur einige Gründe, die uns veranlassen an Sie zu appellieren, dem Projekt Glashausbau durch die Fa.Frutura in Bad Blumau die politische Unterstützung zu versagen und im Sinne des Gemeinwohls zu entscheiden.

In Erwartung Ihrer Stellungnahme verbleibe ich
Mit freundlichen Grüßen

Hanno Baldessari